

## Franz-Xaver-Braun-Auszeichnung

Am 28. November 2012 war es nach zwei Jahren wieder soweit, denjenigen Bürgern unserer Heimatgemeinden unseren Dank und Anerkennung auszusprechen, die seit Jahrzehnten - oft im Stillen - ihre Schöpfungskraft, ihre Energie und eines der heutzutage kostbarsten Dinge unserer Gesellschaft, ihre Zeit, zum Wohle anderer hilfsbedürftiger Menschen einbringen.

Erneut fand die Feier im Viktoriasaal der VR Bank Südpfalz eG in Rülzheim statt, die diese Ehrung mit dem Hauptinitiator, unserem Verbandsgemeindebürgermeister Reiner Hör, ins Leben gerufen und unterstützt hat. Vorstand Dieter Zeiß betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Arbeit dieser Menschen und die Bereitschaft der VR Bank, diese Auszeichnung auch in Zukunft gerne zu sponsern - frei nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Bei der ersten Ehrung 2010 zeichnete man fünf Gruppierungen für ihr unentgeltliches Engagement im Rahmen von Seniorenarbeit aus. Dieses Mal wurde die Verleihung an Einzelpersonen vorgenommen, die ein vielfältiges Repertoire an ehrenamtlichen Tätigkeiten vorweisen können.

Jede unserer Ortsgemeinden darf sich an solch großartigen Persönlichkeiten erfreuen.

Es wurden Frau Waltraud Zehnder-Liedke aus Leimersheim, Frau Luzia König aus Rülzheim, Herr Freimuth Wistof aus Kuhardt und Herr Gerhard Heil aus Hördt für ihr unermüdliches Engagement ausgezeichnet:



Auf dem Foto v. li.: Waltraud Zehnder-Liedke, Luzia König, Bernhard Wagner (VR-Bank), Freimuth Wistof, Gerhard Heil und Bürgermeister Reiner Hör

Nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Für mich als Moderatorin der Feierstunde war es eine Ehre, diese großartigen Mitmenschen, für die „Menschlichkeit“ nicht nur ein Wort ist, näher kennenzulernen.

Ich hoffe, dass diese verantwortungsvollen Personen ein Vorbild für andere werden und sich ihnen viele weitere Nachahmer anschließen.



Yvonne Klein

### Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:

1. Vorsitzender Reiner Hör Finkenweg 5 76761 Rülzheim Tel. 7 0021018	2. Vorsitzender Günter Dreyer An der Zeppelinstr. 4 76761 Rülzheim Tel. 32 70	Geschäftsführer Anton Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Schatzmeisterin Karin Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Pressesprecher Michael Braun Neue Landstraße 43 76761 Rülzheim Tel. 01 60 / 94 97 56 38	Schriftführer Jochen Krüchten Franz-Xaver-Braun- Straße 17 76761 Rülzheim Tel. 01 71 / 805 77 50
--	---	---	---	---	---

Herausgeber: AKTIVE BÜRGER e.V. An der Zeppelinstr. 4, 76761 Rülzheim, www.fwg-aktive-buerger.de

## Kerwestand Aktive Bürger 2012

Einer langen Tradition folgend, haben die Aktiven Bürger auch in diesem Jahr wieder ihren Kerwestand durchgeführt. Aufgrund des guten Zuspruches haben wir wieder einen beachtlichen Betrag von 1.300 € erwirtschaftet, den wir einem guten Zweck zu Verfügung stellen wollten.



Die Aktiven Bürger bei der Scheckübergabe an die Mitarbeiterinnen des Schülerhorts „PowerKids“

In diesem Jahr fiel unsere Wahl auf den Schülerhort „Power Kids“. Die feierliche Scheckübergabe erfolgte im Schülerhort an die Leiterin, Petra Groß. Nach dem Rundgang durch die verschiedenen Räume mit der Vorstellung des Konzepts für die Neugestaltung des Außenbereichs, sind wir sicher, dass das Geld hier gut angelegt ist.

## Liebe Rülzheimer Bürgerinnen und Bürger,

*Wir wünschen euch zu den Weihnachtstagen Besinnlichkeit und Wohlbehagen und möge auch das Neue Jahr erfolgreich sein, wie's alte war!*

### Ihre Aktiven Bürger



# Dorfgespräch

gespräch

gespräch

gespräch

gespräch

**Aktive Bürger e.V.**

zum Wohle unserer Bevölkerung

Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 34 - 12/2012



www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim

## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende entgegen und Rülzheim hat große Schritte in Richtung „Fit für 2020!“ gemacht.

Vor einem Jahr haben wir Ihnen versprochen, in unsere gemeinsame Zukunft zu investieren: Zusammen mit unserem Bürgermeister Reiner Hör und dem Gemeinderat kommen wir dem Ziel immer näher: Rülzheim wird fit für junge Familien mit Kindern, für Senioren, unsere Vereine und Gewerbetreibende. Aber sehen Sie selbst:



Michael Braun

### > Betreutes Wohnen im Baugebiet „Alter Bauhof“ <

Im September fand der erste Spatenstich für das Multifunktionsgebäude im Gewerbegebiet Nord I statt. Seit vielen Jahren arbeiten Feuerwehr, Gemeindewerke und Bauhof in maroden und beengten Gebäuden. Im Multifunktionsgebäude erhalten sie ein gemeinsames neues Zuhause. Dort können sie voneinander profitieren und sich gegenseitig in ihrer Arbeit für unser Gemeinwesen unterstützen. Durch den Abriss des alten Bauhofs (bei der Sozialstation) kann, unter Hinzunahme des Bolzplatzes, ab 2014 ein

attraktives Baugebiet entstehen. Hier sollen Einzel- und Mehrfamilienhäuser für junge Familien sowie Möglichkeiten für ein betreutes sowie altersgerechtes Wohnen entstehen. Dabei bieten sich Kooperationsformen mit der Sozialstation Rülzheim an, die bereits erfolgreich in der ambulanten Betreuung aktiv ist.



Eine mögliche Baukonzeption

### > Gewerbegebiet Nord wird Technologiezentrum <



Im Vordergrund die Baustelle der ITK Engineering AG, die mit etwa 150 hochqualifizierten Mitarbeitern im kommenden Jahr nach Rülzheim umsiedelt. Im Hintergrund der neue Komplex der DBK David + Baader GmbH, in dem 250 Mitarbeiter seit Sommer 2012 ihre Arbeit aufgenommen haben.

Rülzheim entwickelt sich zunehmend zum Technologiezentrum. Im August 2012 wurden zwei große Schritte in Richtung „Fit für 2020!“ gemacht: Die Einweihung der neuen Firmenzentrale von David+Baader (DBK) konnte gefeiert und der erste Spatenstich für den neuen Firmensitz von ITK Engineering durchgeführt werden. Durch die erfolgreiche Ansiedlung der beiden Hochtechnologiefirmen ist das Interesse an Rülzheim als Industriestandort wie erhofft sprunghaft gestiegen: Bereits 60% der Gesamtfläche im neuen Gewerbegebiet Nord II wurden vergeben. Aufgrund der hohen Nachfrage kann sich der Gemeinderat gezielt die für Rülzheim besten Firmen aussuchen. Durch die neuen Arbeitsplätze gewinnt Rülzheim zusätzliche Kaufkraft und höhere Steuereinnahmen. Das ist nachhaltige Politik!

### > Kulturzentrum nimmt Form an <

Unsere Vereine warten sehnsüchtig. Das Kulturzentrum im Umfeld der ehemaligen Synagoge nimmt zunehmend Form an. Die Bauarbeiten werden im Spätjahr 2013 beendet sein. Dann kann der neue Dorfmittelpunkt von unseren Vereinen mit Leben für alle Generationen erfüllt werden.



Gleich neben der ehemaligen Synagoge entsteht das neue Kulturzentrum. Bald kann das Richtfest gefeiert werden.

› **Alternative Bestattungsmöglichkeiten auf unserem Friedhof** ‹

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“ (Albert Schweitzer)

Sicherlich hat Albert Schweitzer mit seiner Aussage recht. Dennoch bewegt die Frage nach dem Ort, an dem man geliebter Verstorbener gedenken kann, viele Menschen. Eindeutig erkennbar geht der Trend weg von klassischen Gräbern hin zu alternativen Formen, wie z.B. Baumbestattungen. Eine Arbeitsgruppe, in der alle Fraktionen des Gemeinderates vertreten sind, hat sich intensiv mit diesen Fragen beschäftigt und im Dezember bei einer Einwohnerversammlung über die ersten Ergebnisse informiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf unserem Friedhof, und nur dort, Baumbestattungen in einem speziellen Bereich zuzulassen. Diese Entscheidung ist exemplarisch für die politische Arbeit in Rülzheim: Wir machen gemeinsam mit allen anderen Fraktionen im Gemeinderat Sachpolitik und keine Parteipolitik. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für das sachliche und respektvolle Miteinander im Gemeinderat.

Wir befinden uns in Rülzheim auf dem richtigen Weg. Bereits jetzt sehen wir, dass sich unsere Investitionen auszahlen. Gemeinsam können wir es schaffen. Mit Ihrer Unterstützung wird Rülzheim „Fit für 2020!“.

Ihr Michael Braun

**Ausgleichsbeträge für Grundstücke im Sanierungsgebiet**

1989 hat der damalige Gemeinderat beschlossen, die vorhandenen baulichen Missstände in unserem Ortskern (Mittlere Ortsstraße mit einigen Seitenstraßen) zu beseitigen, die Gebäude zu modernisieren und die öffentlichen Flächen neu zu ordnen. Diese Maßnahmen sollten ausschließlich durch Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinde erfolgen. Insgesamt sind rd. 4 Mio. € an Steuermitteln geflossen. Der Wunsch des damaligen Gemeinderates und Bürgermeisters Helmut Braun, alles ausschließlich mit Zuschüssen zu finanzieren, war jedoch aufgrund zwingender gesetzlicher Vorgaben nicht möglich. Darauf hat die Bezirksregierung Neustadt bereits 1990 hingewiesen. Jetzt nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen ist der Ärger groß. Grund: Viele Grundstückseigentümer, deren Grundstücke durch die Sanierungsmaßnahmen aufgewertet wurden, müssen jetzt insgesamt 200.000,- € zahlen. Gleichzeitig sind viele Eigentümer befreit, weil deren Grundstücke nicht im Sanierungsgebiet sind, obwohl sich diese in unmittelbarer Nachbarschaft oder auf der anderen Straßenseite befinden. Dies ist sehr ärgerlich, weil die Ratsentscheidung 1989 ohne Begründung für die Ausgrenzung einzelner Grundstücke getroffen wurde. Die damalige Entscheidung ist rechtlich bindend, d.h. der unabhängige Gutachterausschuss muss sich daran halten. Konsequenz: Die jetzige Verwaltung und Bürgermeister Reiner Hör müssen die „Suppe auslöffeln“!



Hans Gundal

**Integrierte Gesamtschule (IGS) Rülzheim**



IGS-Neubau für die Sekundarstufe I

Die Vision des ehemaligen Schulleiters der Regionalen Schule, Karl Geeck, in Rülzheim eine Integrierte Gesamtschule und damit eine Schulbildung bis zum Abitur zu ermöglichen, nähert sich der Realisierung. Zumindest das erste Etappenziel, der Ausbau für die Sekundarstufe I, d.h. bis einschl. 10. Klasse, ist in „trockenen Tüchern“. Nach langer Planungszeit (seit 2009) und mehreren Abstimmungen mit den Schul- und Baubehörden und den zuständigen Ministerien liegt die Genehmigung dafür seit wenigen Tagen vor.

Zahlreiche Anläufe und Gespräche, um die wirtschaftlichste Lösung für alle Beteiligten zu festigen, haben sehr viel Zeit gekostet, die jetzt bei den anstehenden Bauarbeiten wieder

aufgeholt werden müssen. Errichtet wird ab Frühjahr 2013 ein Gebäude, das alle Klassen der Sekundarstufe I aufnehmen kann.

Die Entscheidung für die Sekundarstufe II wird erst 2014 fallen. Vorausgesetzt die Schülerzahlen entwickeln sich weiter so wie bisher, werden zusätzlich die Räumlichkeiten im alten Gebäude saniert. Die Kosten für den Neubau und die Sanierungsmaßnahmen betragen rd. 15,5 Millionen €, wovon die Verbandsgemeinde rd. 6,2 Millionen beisteuern muss. Dann können erstmals Schüler im Jahre 2017 die IGS mit Abitur verlassen.



Günter Dreyer

**Energie und Klimaschutz**

**Wo steht Rülzheim > wo wollen wir hin?**

Zurzeit beschäftigen wir uns zusammen mit der Firma GEF mit der Umsetzung eines mittelfristigen Fernwärmeconzeptes, das zum Ziel hat, unsere Fernwärmerversorgung auf den neusten technischen Stand zu bringen. Damit ist die Versorgungssicherheit unserer Kunden in den nächsten Jahren gewährleistet.

Das Bild „Versorgungssicherheit Neukunden“ zeigt unser bestehendes Fernwärmenetz mit den verwirklichten Erweiterungen und den neu gewonnenen Privat- und Gewerbekunden.

Die Gemeinde Rülzheim beabsichtigt auch in Zukunft die Wärmeversorgung im Sinne ihrer Bürger und zur Minderung der Umweltbelastung auszubauen.

Das Bild „Zweileitertrasse Maßnahmen“ veranschaulicht, wie wir unser Fernwärmenetz auf den neusten Stand bringen. Die Maßnahmen werden zusammen mit dem Straßensanierungsprogramm in Einklang gebracht.

Wir werden aber auch unser großes Ziel der Geothermie, soweit diese technisch beherrschbar ist, nicht aus den Augen verlieren. Sollten wir dies realisieren können, wäre die Gemeinde Rülzheim rein rechnerisch „energieautark“.

Das sind für uns wichtige Maßnahmen zu unserem Ziel „Rülzheim Fit für 2020“



Anton Rieder